

AKTIONSTAG:
KINDER-BAUSTELLE

Samstag, 03.08.2013 | von 10 bis 16 Uhr
Rund um den Info-Container
an der Steege

MIT:

- Kinderbauwagen
- Kinderschminken
- Mal- und Bastelaktionen
- Baustellenführung
- Glücksrad
- Spielbereich im Sand und viele weitere Aktionen!
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt



Bad Salzuflen ...ich fühl' mich wohl.
STADTWERKE BAD SALZUFLEN
GUTE WERKE

Kinderbaustelle lockt mit tollem Programm 3- bis 8-Jährigen die größten Fans

Bad Salzuflen. Am 3. August gibt es beim Aktionstag „Kinderbaustelle“ ein buntes Programm. Rund um das Baubüro an der Steege warten von 10 bis 16 Uhr zahlreiche Aktionen auf die kleinen Besucher. Das Highlight ist der Löwenzähnen Kinderbauwagen aus der bekannten Fernsehserie. Dazu gibt es einen Mal- und Bastelstand vom Kinder- und Jugendzentrum @on Schötmar. Außerdem lassen Kinderschminken, Heliumballons, Glücksrad mit tollen Gewinnen und jede Menge Sand zum selber Buddeln und Schätze finden, die Kinderaugen leuchten, so Peggy Gajewi von der Stadt und Anna Lisa Davidovic von den Stadtwerken. Die „echte“ Baustelle kann gemeinsam mit den Eltern bei speziellen Führungen erkundet werden. Für das leibliche Wohl sorgt in Sachen Getränke die Besatzung vom Stadtgespräch. Fleischerei Nier ist mit der „Würstchen-Rikscha“ vor Ort. Außerdem munkelt man, dass in vielen Geschäften Überraschungen auf die kleinen Besucher der Innenstadt warten. Die Idee zur Kinderbaustelle lag

nahe, denn Heike Preß und Andrea Schleicher vom Baubüro beobachten auf der Baustelle täglich, wie fas-

ziniert die großen Bagger und tiefen Gräben für Kinder sind. „Da wird ein kleiner Nachmittagsspaziergang

Ort sein. Sie freuen sich schon, auf längeren Aufenthalt, weil die Enkelkinder sich nicht trennen können“, so Heike Preß. Organisiert wird die Kinderbaustelle gemeinsam von den Stadtwerken und der Stadtverwaltung mit Unterstützung des Stadt-



Frauke Borgstede, Heike Preß, Peggy Gajewi und Anna Lisa Davidovic erläutern das Programm der Kinderbaustelle; der Sandhaufen wird zu diesem Anlass auch erheblich größer sein.

marketing durch Frauke Borgstede. Am Aktionstag werden auch einige Bauarbeiter von der Baustelle vor-

zufen, deren finanzielle Unterstützung die Kinderbaustelle erst möglich macht.

Foto: Schüler

Neue Wärmeinsel für Schötmar

Stadt, Stadtwerke und Wohnbau Lemgo kooperieren

Die Stadtwerke haben für die Stadt Bad Salzuflen und die Wohnbau Lemgo eG ein maßgeschneidertes Energiekonzept erarbeitet und umgesetzt. So ist in Schötmar eine neue Wärmeinsel entstanden, die sowohl die Erich-Kästner-Schule mit knapp 120 Schülern und perspektivisch mehr als 200 Wohneinheiten der Wohnbau Lemgo mit Wärme versorgen kann. Dazu wurde ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) errichtet, das gleichzeitig Strom produziert. Das sorgt für einen hohen Wirkungsgrad und gilt als umweltfreundlich. Gegenüber herkömmlichen Anlagen kann die neue Lösung jedes Jahr bis zu 234 Tonnen Kohlendioxid einsparen.

Die alte Heizungsanlage der Erich-Kästner-Schule hatte ausgedient, die Wohnbau Lemgo war parallel auf der Suche nach innovativen Lösungen für die modernisierten Wohnobjekte in der Otto-Hahn-Straße und dem Domänenweg. Das Blockheizkraftwerk ist somit eine maßgeschneiderte Lösung, von der alle profitieren.

Genauso wie die Nutzung regenerativer Energiequellen ist die dezentrale Erzeugung von Energie di-

rekt vor Ort dort, wo sie gebraucht wird, ein wichtiger Baustein der Energiewende. „Kleinere Erzeugungsanlagen werden in Zukunft eine immer wichtigere Rolle in der Energiebereitstellung übernehmen“, weiß Volker Stammer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Salzuflen. Dabei erläutert er die Bedeutung der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK): „Nach den Plänen der Bundesregierung sollen KWK-Anlagen 2020 rund 25 Prozent des Strombedarfs in Deutschland decken. Gegenwärtig liegt der Anteil bei etwa 12 Prozent. Wir verfolgen also seit Jahren die richtige Strategie, weiter konsequent in die verschiedenen Bereiche der umweltfreundlichen Energieversorgung zu investieren“.

Das neue erdgasbetriebene Blockheizkraftwerk verfügt über eine elektrische Leistung von 140 Kilowatt und einer thermischen Leistung von 212 Kilowatt. Der gesamte Wärmebedarf der Erich-Kästner-Schule und der Wohnbau Lemgo Immobilien liegt bei 2,6 Mio. kWh pro Jahr. Bis zu 1,4 Mio. kWh Wärme können nun durch das BHKW gedeckt werden, also rund 55 % des gesamten Wärmebedarfs. Den Restbedarf



(v. l.): Hubert Pohlmann (Stadt Bad Salzuflen), Thorsten Kleinebckel (Wohnbau Lemgo) und Volker Stammer (Stadtwerke Bad Salzuflen) zeigen wie wenig Platz eine Wärmeübergabestation im einzelnen Objekt benötigt.

von ca. 1,2 Mio. kWh erzeugt eine zugeschaltete Kesselanlage.

Es war uns wichtig, eine preiswerte und klimaschonende Wärmeversorgung zu wählen. Da die Stadtwerke die Wartung und die Reparatur der Anlage und des Kessels übernehmen, ergibt sich eine sehr wirtschaftliche, saubere und zuverlässige Heizalternative. Die Erich-Kästner-Schule hat damit hinsichtlich Energieeffizienz durchaus Vorbildcharakter“, so Hubert Pohlmann vom Objekt- und Stadtservice der Stadt Bad Salzuflen.

Und auch Thorsten Kleinebckel, Geschäftsführer der Wohnbau Lemgo eG, zeigt sich hochzufrieden: „Die Wärmeerzeugung mit der hocheffizienten Technologie der Kraft-Wärme-Kopplung hat auch positive Auswirkungen auf den Gebäudeenergieausweis. Es ergibt sich eine energetische Verbesserung der Wohnungen ohne Mehrkosten. Darüber hinaus übernehmen die Stadtwerke den direkten Abrechnungsservice mit den einzelnen Wohnungen – ein wichtiger Mehrwert für die Mieter, da sie nur die Wärme zahlen, die sie tatsächlich nutzen.“

WOHNBAU LEMGO

Wohnen am Schötmarschen Tor

1. Attraktive Mietwohnungen für alle Generationen im Bereich Derlinghauser Straße/Domänenweg
2. Hohe Energieeffizienz – fairer Preis
3. Fertigstellung von 22 barrierefreie Wohnungen in 2012
4. Neubau von 22 Mietwohnungen in 2013/2014

Jetzt informieren!

Infos unter 05261.25990 und www.wohnbau-lemgo.de

Soziale Altdienste Lippe e.V.
individuelle Beratung und Betreuung

Leben im Quartier - An der Landwehr
Wohnen und pflegen, stärken und unterstützen

Nachbarschaftshilfzentrum
An der Landwehr

An der Landwehr 8
32107 Bad Salzuflen
Tel. 05222.983331



Ein weiterer Baustein ist fertig:

Leben im Quartier „An der Landwehr“

Bad Salzuflen (MS). Seit 6 Jahren arbeiten die Mitarbeiterinnen des Vereins „Soziale Altdienste Lippe e. V.“ (SAD-Lippe e.V.) gemeinsam mit der Wohnbau Lemgo im Nachbarschaftshilfzentrum „An der Landwehr“ in Bad Salzuflen. Dort leben in einer Hausgemeinschaft Menschen mit Hilfebedarf, gleichzeitig ist dort ein Treffpunkt für die Menschen aus dem Quartier entstanden.

Das besondere Anliegen des Nachbarschaftshilfzentrums: Mitverantwortung für das nachbarschaftliche Umfeld und das Wohnquartier zu übernehmen und sich für das Zusammenleben der Generationen engagieren.

Dies wollen die beiden Partner des Projektes (Wohnbau Lemgo und SAD-Lippe e.V.) auch in Zukunft weiter stärken, so die beiden Geschäftsführer Martin Broeker (SAD) und Thorsten Kleinebckel (Wohnbau).

Gemeinsam mit der Nachbarschaft wurde jetzt eine Boule-Bahn gebaut. Auch dieses Projekt der Boule-Bahn ist Teil des Quartiersgedanken „Wir am Asenberg“. Die Boule-Bahn ist für alle Interessierten offen und bietet die Möglichkeit für Jung und Alt, gemeinsam aktiv zu sein.

Die Eröffnung feierten nun kürzlich die Nachbarschaft und die Verantwortlichen des Nachbarschaftshilfzentrums gemeinsam mit einem klei-

nen Fest. Nachdem Thorsten Kleinebckel und Britta Zimmermann, Pflegedienstleiterin der Sozialstation im Quartier, unter den Augen der Anwohner mit einem Schnitt die Bahn eröffnet hatten, ging es unter fachkundiger Anleitung von Karim Suleiman vom awb e. V. auch sofort mit dem Boule los. Als erstes wurden die Regeln erklärt, dann die Wurftechnik und das erste „Schweinchen“ geworfen. Schnell stellten die „neuen Spieler“ fest, wie wichtig der Gemeinschaftsgeist beim Boule ist und die ganze Sache auch richtig Spaß macht. Abgerundet wurde die kleine Feierstunde mit Bratwurst vom Grill und einer ordentlichen Auswahl an Salaten und Getränken.



Andreas Riepe, Thorsten Kleinebckel (beide Wohnbau Lemgo), Martin Broeker, Britta Zimmermann (beide SAD) und Karim Suleiman Sekunden vor der Eröffnung der neuen Boule-Bahn „An der Landwehr“. Foto: Schüler